

Dein Weg zur Gemeinde...

Gemeindebrief für die Kirchengemeinden
Niederdünzsbach, Oberdünzsbach und Aue
Mai 2024 / Juni 2024 / Juli 2024



Evang. Pfarramt - Vor dem Dorfe 2 - 37269 Eschwege - Tel. 05651/ 6151
Kirchenbüro Grebendorf (für den Kooperationsraum der Kirchspiele Meinhard-
Wanfried-Altenburschla-Dünzsbach) 05651-3334690
E-mail: pfarramt.niederduenzsbach@ekkw.de
Internet: www.kirchenkreis-werra-meissner.de (siehe unter „Gemeinden“)

Liebe Gemeinde!

„Züngelnde“ Flammen, die sich auf den Köpfen der versammelten Anhänger Jesu niederlassen – so *bildhaft(!)* beschreibt die Pfingstgeschichte die Einwirkung der göttlichen Energie, der heiligen Geistkraft. Wenn man so will und wenn man das Bild auf dem Deckblatt dieses Gemeindebriefes anschaut, dann kann man auch sagen: **Der Heilige Geist „leuchtet ein“!** Wenn uns etwas „einleuchtet“, dann haben wir etwas begriffen. Dann haben wir etwas verstanden. Oft ist das verknüpft mit einer „Ent-deckung“: uns geht etwas auf, uns leuchtet etwas ein, das wir zuvor noch nicht begriffen hatten, was uns verdeckt war. Und auf einmal verstehen wir...

Das Pfingstwunder kündigt vom Verstehen: Den Jüngerinnen und Jüngern leuchtet plötzlich ein, was es mit der Geschichte und der Person des Jesus von Nazareth auf sich hatte. Sie verstehen, dass „Gott“ sich in Jesus Christus mitgeteilt hat, in seiner Person, seinen Worten und Taten und seinem Weg, dem Weg, der ihn ans Kreuz führte und durch den Tod hindurch in ein neues Leben. **Erkenntnis schließt das Leben auf.** Wenn uns etwas „einleuchtet“, dann geht eine Tür, ein Fenster im Verstehen auf, dann sehen wir weiter, dann sehen wir etwas am Leben oder das ganze Leben plötzlich mit anderen Augen. Wie schön kann das sein, wenn man plötzlich etwas versteht und begreift. Da kann man unter Umständen schon ins Jubeln kommen („Heureka!“= „Ich hab’s gefunden!“).

Was hatten die Menschen an Pfingsten verstanden? Gottes Kommen in Jesus Christus. Gottes Dasein für die Menschen. Gottes Gegenwart und Nähe selbst im tiefsten Leid, in den Kreuzen des Lebens. Gottes schöpferische Lebenskraft, die Menschen durch den Tod hindurchführt und dem Tod seine letztgültige Macht nimmt: Trost und Auferstehungskraft damit für alle Hinterbliebenen! Hoffnung und Zuversicht für alle, die das Sterben vor sich haben! Gottes Geistkraft, die Menschen zur Liebe bewegt, zu einem Verständnis von Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft. Sie erkannten in Jesus Christus, dass alle Menschen eine (gleiche!) Würde haben als „Kinder Gottes“. **Die Wahrheit, dass ein Verstehen über die Grenzen der Sprachen und Kulturen hinweg möglich ist. DAS hatten sie verstanden!** Möge es auch uns und dieser Welt voller Spaltungen und Kriege „einleuchten“: „Komm Heiliger Geist!“ Von diesem Ruf dürfen wir als Christen gerade auch in dieser Zeit nicht ablassen!

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Gernot Hübner

Offener Frauenkreis

Frauen aus allen drei Gemeinden (!) sind herzlichst eingeladen!

Bei uns geht in erster Linie um die Gemeinschaft.
Wir mögen z.B. leichte Gymnastik, Gedächtnistraining, Singen,
Spielemittage, Kaffee & Kuchen, im Sommer Treffen an der
Wassertretanlage und vieles mehr.

Wir treffen uns **jeden 3. Montag um 15.00 Uhr im Johanneshaus
in Niederdünzabach.**

Nähere Informationen gibt Tina Schott: 05651-5554



Gottesdienste im Kirchspiel

Mai 2024	Niederdünzebach	Oberdünzebach	Aue
5.5. Rogate	10.00 Konfirmation		
18.5. Christi Himmelfahrt	10.00 Freizeitanlage Niederdünzebach		
12.5. Exaudi		10.00	
19.5. Pfingstsonntag	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl		
20.5. Pfingstmontag 17.00 Ökumenischer Gottesdienst in Wanfried	für alle Gemeinden im Kooperationsraum	(anschl. Bratwurst und Kaltgetränke auf der Kirchwiese in Wanfried)	
26.5. Trinitatis			18.00 Abendgottesdienst
Juni 2024	Niederdünzebach	Oberdünzebach	Aue
2.6. 1. nach Trinitatis	10.00 (m. anschl. Kaffeegespräch)		
9.6. 2. nach Trinitatis		10.00	
16.6. 3. nach Trinitatis			10.00
23.6. 4. nach Trinitatis	Ab 10.00 Start Johannes- haus: Wandergottesdienst zum Arboretum (anschl. Andacht zur Brunnen- einweihung!)		
Sa, 29.6.		14.00 Familiengottesdienst zum Kinderfest Mehrgenerationenplatz	
Juli 2024	Niederdünzebach	Oberdünzebach	Aue
7.7. 6. nach Trinitatis	10.00		
14.7. 7. nach Trinitatis			10.00
21.7. 8. nach Trinitatis	10.00		
28.7. 9. nach Trinitatis			18.00 Abendgottesdienst
August 2024	Niederdünzebach	Oberdünzebach	Aue
4.8. 10. nach Trinitatis		10.00	
11.8. 11. nach Trinitatis	14.00 Gottesdienst zum Open Flair auf der Waldbühne am Leuchtberg	14.00 Gottesdienst zum Open Flair auf der Waldbühne am Leuchtberg	

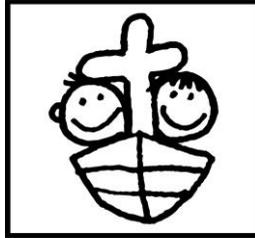
Liebe Gemeinde!

Bitte beachten Sie das Läuten der Glocken in diesen unfriedlichen Zeiten! Sie rufen zum Gebet: für sich selbst, füreinander, für andere. So bilden wir eine geistliche Gemeinschaft. Wir halten inne. Mitten im Lauf des Tages richten wir uns aus auf die schöpferische Lebenskraft Gottes und seinen Frieden. Danach begeben wir uns geistlich gestärkt wieder zurück in die Geschäftigkeit und die Tätigkeiten des Alltags...

Beachten sie bitte auch die digitalen Angebote an Gottesdiensten über die Homepages der Landeskirche auf www.ekkw.de und des Evangelischen Kirchenkreises Werra-Meißner auf www.kirchenkreis-werra-meissner.de

Kindergottesdienst

Hallo liebe Kinder!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Das Kindergottesdienstteam freut sich, wenn ihr kommt!

Am 26. Mai: 10.00 Uhr „Singen für Senioren“

**Am 23. Juni: Wanderung zum Arboretum zur
Brunneneinweihung**

**Am 14. Juli: 10.00 Uhr im Johanneshaus
Niederdünzabach**

*Wir beten, basteln, singen und
hören Geschichten aus der Bibel...*

Euer Kigo-Team
Lisa, Annika, Jenny

Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie eine Dankandacht zu einer Silbernen Hochzeit, oder zur Goldenen Hochzeit und darüber (!) haben möchten, sprechen Sie mich an. Ich komme gerne zu Ihnen.

Hausabendmahl

Wenn Sie nicht mehr zum Abendmahl in die Kirche kommen können, bin ich gerne bereit, zu Ihnen nach Hause zu kommen. Rufen Sie mich einfach an.

Krankenbesuche

Teilen sie mir bitte mit, wenn Angehörige oder Nachbarn krank sind, vor allem, wenn sie ins Krankenhaus kommen, damit ich sie besuchen kann.

Oft weiß ich es gar nicht!

Seelsorge

Wenn Sie jemanden brauchen, der Ihnen zuhört, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, das Sie loswerden möchten, trauen Sie sich und sprechen Sie mich an. **Als Pfarrer stehe ich unter Schweigepflicht.** Was immer ist, es bleibt unter uns.

Ev. Pfarramt Niederdünzsbach, Pfarrer Hübner: Tel. 05651/6151

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Graphik: Pfeiffer

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17